

Empfehlung des ÄLRD-Ausschusses Bayern an
die ILS Bayern und an das BayStMI

Notarztindikationskatalog

Verfahrensbeschreibung

ausgearbeitet von der AG Disposition

Einführung

Die Verfahrensbeschreibung zum Notarztindikationskatalog soll in erster Linie den Disponentinnen und Disponenten in Integrierten Leitstellen als Leitfaden für die Entsendung eines notarztbesetzten Rettungsmittels dienen. Darüber hinaus stellt er aber auch für alle anderen Beteiligten im Rettungsdienst eine Orientierungshilfe dar. Insbesondere die Nachforderung notarztbesetzter Rettungsmittel hat sich entsprechend an den unten dargestellten Kriterien zu orientieren.

Die Auswahl des / der geeigneten Rettungsmittel/s und damit auch des Notarztes erfolgt anhand der vom Disponenten aktiv ermittelten medizinischen Lage, d.h. als Resultat einer patientenbezogenen Abfrage (Patientenzustandsbezogen (Absch. 1)) bzw. einer konkreten notfallbezogenen Indikation (Notfallbezogen (Absch. 2)).

Die Disponenten der Integrierten Leitstellen in Bayern können im begründeten Einzelfall abweichend von dieser Notarztindikationsliste ein arztbesetztes Rettungsmittel disponieren, wenn sich aus der Notrufabfrage eine akute Gefahr für das Leben oder die Gesundheit eines Patienten ableiten lässt.

Die Verfahrensbeschreibung ist inhaltlich mit dem von der UAG Notrufabfrage erstellten Schlagwortkatalog vollumfänglich abgestimmt.

1. Patientenzustandsbezogene Indikationen

Bei Verdacht auf fehlende oder deutlich beeinträchtigte Vitalfunktionen ist ein arztbesetztes Rettungsmittel zu disponieren:

Vitalfunktion	Zustandsbezogene Indikationen	Beispielhafte Erläuterung
Bewusstsein	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewusstlosigkeit ➤ rasch zunehmende Bewusstseinsstörung ➤ anhaltender Krampfanfall oder mehrere Krampfanfälle in Folge ➤ beim Kind auch einmaliger Krampfanfall oder Vigilanzminderung. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ fehlende oder inadäquate Reaktion auf Ansprache, Rütteln oder Schmerzreiz
Atmung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgeprägte Atemnot mit Hinweiszeichen ➤ rasch zunehmende Atemstörung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hinweiszeichen: Zyanose, in-/expiratorischer Stridor, sonstige pathologische Atemgeräusche, Aspiration, fehlende oder anormale Brustkorb-bewegungen, Bradypnoe, Atemstillstand, Tachypnoe
Herz-Kreislauf	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Herz-Kreislauf-Stillstand ➤ Schockzeichen ➤ akuter Brustschmerz ➤ Blutdruckentgleisung / Tachy- oder Bradykardie / Arrhythmie in Kombination mit klinischer Symptomatik ➤ allergische Reaktion mit generalisierten Hauterscheinungen oder Kreislaufstörung oder Atemnot oder bekannte schwere Anaphylaxie 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewusstlosigkeit und keine oder keine normale Atmung, Schnappatmung ➤ Hautfarbe, Kaltschweißigkeit ➤ Schwere Kreislaufstörung im Rahmen einer Abfrage häufig nur indirekt über die Erfassung von Bewusstseins- und Atmungszustand möglich ➤ klinische Symptomatik: z.B. Kopfschmerz, Schwindel, Brustschmerz, Atemnot, Palpationen
Schmerz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ starke/stärkste Schmerzzustände 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Unerträgliche Schmerzen ➤ schlagartig aufgetretene starke/stärkste Kopfschmerzen ➤ kolikartige Schmerzen

2. Notfallbezogene Indikationen

- Anhalt für Verletzungen mit vermuteter vitaler Bedrohung von Bewusstsein, Atmung, Herz-Kreislauf oder mit neurologischen Störungen oder erheblicher Unfallmechanismus z.B. bei (nicht abschließend):
 - Sturz aus großer Höhe (>3m) - bei Kindern auch darunter
 - Einklemmung oder Verschüttung
 - Hochrasanztrauma / Hochgeschwindigkeitstrauma
 - Fußgänger- /Zweiradkollision
 - Ejektion eines Insassen
 - Penetrierende Verletzung an Kopf, Hals, Thorax, Abdomen
 - Verletzung nach Waffengebrauch
- Brand/starke Rauchentwicklung mit Hinweis auf Personenschaden
- schwere thermische Schädigung / Explosion / Verätzung / Strahlenunfall
- Stromunfall mit Symptomatik
- Manifeste oder drohende Gefährdung von Menschenleben (z.B.: spezielle Gefahrenlagen, Amoklage, Geiselnahme)
- Intoxikation mit Potential einer Vitalbedrohung
- starke / stärkste Blutung mit Potential einer Vitalbedrohung
- Entgleisung der Körpertemperatur mit Potential einer Vitalbedrohung
- psychiatrischer Zustand mit erheblicher Selbst- oder Fremdgefährdung, Suizid, Suizidversuch
- Wehenabstand < 3 Min., einsetzende oder stattgefundenene Geburt, vaginale Blutung in der Schwangerschaft
- Ertrinkungs-, Tauch/Dekompressions- oder Eisunfall
- AICD Auslösung, Fehlfunktion Herzschrittmacher oder AICD, vitale Bedrohung im Zusammenhang mit Unterstützungssystemen

Ergänzende Erläuterungen (nur für Schulungszwecke*):

*nicht zur Aufnahme in die Verfahrensbeschreibung gedacht

Vitalfunktion	Zustandsbezogene Indikationen	Beispiele
Bewusstsein	s.o.	Bewusstlosigkeit rasch zunehmende Bewusstseinsstörung anhaltender Krampfanfall Delir
Atmung	s.o.	akute schwere Atemnot Aspiration schwerer Asthmaanfall Lungenödem
Herz-Kreislauf	s.o.	Kreislaufstillstand Kreislaufchock Hypertensiver Notfall (mit Symptomen) Herzrhythmusstörungen mit Störung der Vitalfunktionen
Schmerz	s.o.	Akutes Koronarsyndrom akuter massiver Thoraxschmerz Amputationsverletzung dislozierte Fraktur

Von den **eigentlichen Vitalfunktionsstörungen** müssen Situationen differenziert werden, die **zustandsbezogen keine Notarztindikation darstellen:**

Atembeschwerden: bereits über eine längere Zeit bestehend und keine ausgeprägte oder akut zunehmende Atemnot oder Zyanose zeigend

Kreislaufbeschwerden: Bluthochdruck- oder Rhythmusstörungen ohne gefährdende Begleitsymptome wie Thoraxschmerzen, Atemnot, Schwindel oder Bewusstseinsstörung

Schmerzen: fehlende Akuität, typische Lokalisation und geringer Schmerzgrad (z.B. chron. Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Bauchschmerzen)

Keine primären routinemäßigen Notarzt-Indikationen sind bei gleichzeitig fehlender zustandsbezogener Vitalbedrohung:

- Stattgehabter einmaliger Krampfanfall des Erwachsenen
- **Schlaganfall (ohne erkennbare akute vitale Bedrohung)**
- Stromunfall (z.B. Niederspannungsunfälle ohne Begleitverletzungen)
- Unfälle ohne Hinweise auf schwere Verletzungen (Kinematik beachten)
- Isolierte Amputation von Finger/Zehengliedern



Abkürzungen

AICD Automatischer implantierter Kardioverter-Defibrillator